

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	27. Sitzung Hauptausschuss
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:

Annahme des Angebots von Zuwendungen
a) allgemeine Zuwendungen
b) Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ für die Hinterbliebenen der Opfer des 4. Juli 2012

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	29.01.2013	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Hauptausschuss beschließt

- a) die Annahme der angebotenen (allgemeinen) Zuwendungen (Anlage 1),
- b) die Annahme der im Rahmen der Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ von September 2012 bis Mitte Januar 2013 weiter eingegangenen Zuwendungen (Anlage 2). Darüber hinaus stimmt er zu, dass - nach Abzug der zweckgebundenen Zuwendungen - der verbleibende Betrag aus der Spendenaktion - wie bei der ersten Verteilung - in gleichen Anteilen an die Kinder und Ehegatten/Lebenspartner der Opfer ausgezahlt wird.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
	54.195,92 € (Gesamtbetrag der angebotenen Zuwendungen)		
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Vorlage umfasst Zuwendungen (Spenden) im **Gesamtbetrag von 54.195,92 €**, die der Stadtkämmerei von November 2012 bis Januar 2013 angezeigt wurden bzw. die auf dem Spendenkonto der Aktion „Karlsruhe hilft“ in den Monaten September 2012 bis Mitte Januar 2013 eingingen.

a) allgemeine Zuwendungen (insgesamt 36.951,90 €):

Dem Badische Konservatorium wurden Spenden von insgesamt 670,00 € angeboten.

Bei der Branddirektion gingen 3.169,00 € für die freiwilligen Feuerwehren in Hagsfeld, Rüppurr und Wolfartsweier ein.

Das Friedhof- und Bestattungsamt wurde mit einer Spende i.H.v. 2.000,00 € für die Trauerbegleitung am Hauptfriedhof bedacht.

Das Kulturamt erhielt zwei Spenden von zusammen 4.000,00 € für den Kulturbetrieb Mikado bzw. eine historische Standuhr für die historischen Museen.

Die Ortverwaltungen Neureut und Wettersbach wurden mit 1.100,00 € bzw. 156,00 € zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe bzw. für die Seniorenweihnachtsfeier bedacht.

Das Schul- und Sportamt erhielt eine Sachpende i.H.v. 2.165,50 € für den Unterricht in Sanitärtechnik und Laborunterricht an der Heinrich-Meidinger-Schule.

Bei der Sozial- und Jugendbehörde gingen 1.871,40 € ein; 700,00 € sind für Kindertageseinrichtungen bestimmt, der verbleibende Betrag dient Projekten für Karlsruher Kinder und Jugendliche und resultiert aus dem 24-Stunden-Lauf im Sommer 2012.

Das Stadtamt Durlach wurde mit 9.380,00 € u.a. für die Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung, soziales Engagement und die Durlacher Weihnachtsbeleuchtung bedacht.

Beim Zoologischen Garten gingen 12.440,00 € für Tierpatenschaften und als Spende für Tiere ein.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihaushalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen.

b) Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ für die Hinterbliebenen der Opfer des

4. Juli 2012 (insgesamt 17.244,02 €):

Bekanntlich hat die Stadt - auf Initiative des Herrn Oberbürgermeisters - zur Unterstützung der Familien der Opfer die Aktion „Karlsruhe hilft“ ins Leben gerufen und um Spenden auf das Konto Nr. 108 077 777 der Stadt bei der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen gebeten. In Folge dessen ging in den Monaten Juli und August 2012 aus 2234 Einzelspenden eine Spendensumme von insgesamt 165.505,74 € ein.

In den Monaten September 2012 bis Mitte Januar 2013 waren weitere 14 Einzelspenden zu verzeichnen, die eine Spendensumme von 17.244,02 € erbrachten (Anlage 2). Darunter sind allein 5 Einzelspenden im Wert von 1.000,00 € und mehr. Die größte Einzelspende beträgt 9.000,00 €.

Unter Berücksichtigung von Zinsgutschriften über zus. 104,42 € steht damit zur Verteilung an die Hinterbliebenen eine weitere Summe von 17.348,44 € zur Verfügung.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt

- a) die Annahme der angebotenen (allgemeinen) Zuwendungen (Anlage 1),
- b) die Annahme der im Rahmen der Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ von September 2012 bis Januar 2013 weiter eingegangenen Zuwendungen (Anlage 2).

Darüber hinaus stimmt er zu, dass - nach Abzug der zweckgebundenen Zuwendungen - der verbleibende Betrag aus der Spendenaktion - wie bei der ersten Verteilung - in gleichen Anteilen an die Kinder und Ehegatten/Lebenspartner der Opfer ausgezahlt wird.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
25. Januar 2013